

## Das „Conventsbuch“ der lutherischen classis Bochumensis.

Die heutige Kreisynode Bochum hat als die Rechtsnachfolgerin der alten lutherischen Classis satrapiae Bochumensis deren altes „Conventsbuch“ in ihrem Besitze. Es ist freilich nicht das älteste, wie die Notiz besagt: „Nachdem nun durch die in anno 1672 angefangenen französische Kriegstrouble voriges Conventsbuch verkommen und endlich die übrig bliebenen rudera wieder zusammen gesucht worden, so hat man darauff dieses Buch wieder angeschaffet, aus denen ruderibus vorigen Conventsbuches, worin die confessions unserer Kirche noch vollkömmlig gefunden, die confessions hier hineinverleibet, welche vorstehender Maßen in conventu Wattenschedensi 1713, d. 3. . . . vor gelesen und darauf in conventu Gelsenkirchensi d. 10. Aprilis 1714 von denen da versammelten Herren confratribus in der . . . wie bei unsern Herren antecessoren geschehen, eigenhändig unterschrieben.“

Das Titelblatt lautet: Liber confessionis ab omnibus et singulis satrapiae Bochumensis ecclesiae Lutheranae ministris subscriptae ac imposterum a successoribus subscribendae.

Auf Blatt II folgt: Instructio quotannis in conventu praelegenda, danach die Herren subdelegati<sup>1)</sup> cujusvis satrapiae Markensis in ihren conventibus classicis sich zu richten, darauf auch beides Pfarrherren undt Schulldiener zu sehen und zu folgen. Diese Instructio lautet so:

Vorerst erwecke man die Herzen in Christlicher andacht zum aufstehen und gebet ahn Gott und halte darauff interrogandis

<sup>1)</sup> Die subdelegati, deren Pflicht war, die Gemeinden ihrer classis zu leiten, entsprechen den heutigen Superintendenten.

für das heilwertige Wort Gottes in den Schriften der Propheten und Apostolen verfaßt, und in demselben Wort begründete symbola apostolica, Nicaen. Athanasian. und die confessions als die Augspurgische, wie sie a. 30 Römischen Kayser Carolo Quinto von den protestirenden Churfürsten und ständen exhibirt, derselbigen Apologiam, die Smalcaldicos articulos, Catechismos Lutheri und librum christianae concordiae mit der Frage:

Ob interrogandus daß alles für wahr und dem Heiligen Worte Gottes von den Propheten und Apostolen (: in die Bibel gefaßt :) geschrieben, für gemeß halte, dasselbe lehre und fürder durch Gottes Gnade lehren, fest glauben, propagiren und defendiren wolle?

Hoc si annuat, soll man die kleine nachgesetzte confessio, wie dieselbe geliebter Kürze halber nach allen, ja auß allen obernannten Dei verbo, symbolis et confessionibus, nicht umb etwas zu erneuern, sondern vielmehr sich auff angezogne einzig, einzig und gründlich zu referiren und zu beruffen, zusammengetragen und außs Papier gebracht ist, einem jeden insonderheit oder ingemein, deutlich, langsam undt verständlich fürlese und dann darauff einen jeden für sein Haupt fragen, ob er auch die als auß Gottes reinem Wort genohmendt und damit richtig in allen stücken und punkten übereinstimmendt annehme, approbire, darnach fest gläube, lehre, auch ferner durch Gottes Gnadt lehren, predigen und sie defendiren wolle?

Hanc si approbat et se ita interrogatus docere dicat et porro se docturum promittat, subscribat. Mit ermahnung, fest darbey zu stehen und zu bleiben, des Glaubens undt Bekennniß Ende, die ewige Seligkeit, beides ihnen selbst und ihren anbefohlenen Schöfflein zu erjagen.

#### Classis quaestione (?) altera.

Nachdem fraget man in specie undt fürs Haupt sonderlich und abseiths warths (?) die Pfarrherren und nach Unterscheidt die Schuldiener, wie folget:

1. Wie ihr Name sey?
2. Woher sie bürtig, wie alt sie seyen und wo sie studieret?
3. Wo sie ordiniret?
4. Ob sie auch ordinationis testimonium haben?

5. Wie lange sie beim Pastorath gewesen, wie viel und was für Collegen?
6. Wie lange Augustana confessio im Gange?
7. Wieviel Predigten in der Woche geschehen und ob auch catechismus Lutheri fleißig getrieben werde?
8. Wer Collator und ob auch die Collatur streitig sei?
9. Ob auch Collator und warum Eintracht thue? (?)
10. gravamina, quae?
11. Was für Caeremonien in vestitu sacro in administratione sacramentorum et aliorum actuum sein und ob privata confessio et absolutio sei und wieviel Kommunikanten?
12. Ob auch wiederwertige Religionsverwandte im Kirspel sein und ob sie ruhig?
13. Ob die seniores und Kirchmeisteren in ihren Kirchhändeln aufrichtig und im Bekenntniß rein seien?
14. Ob auch Wiedertäufer, Juden und andere Sektierer in ecclesia sein?
15. Ob auch apostatae vorhanden?
16. Ob auch Personen mit notoriis vitiis alsß Zauberey, Segen, Pracherey, Nachweiser, Teufelßbanner und dergl. vorhanden?
17. Salarium quantum?
18. Ob auch Schul gehalten werde und der Catechismus Lutheri fleißig darin getrieben werde?
19. Ob auch vicini pastores in religione aut vita andächtig sein?
20. An aliqui vicini inclinent ad nostram confessionem?
21. Ob auch andre adversae religionis sich in die Kirche einflechten, in welcher sie sich anmaßen (?) und obs cum consensu ecclesiae geschehe?
22. Almosen, ob sie gesamblet und wie sie distribuiret werden.
23. Welche ihre Beichtwätter sein, ob sie auch und wie sie des Herrenstifts gebrauchen?
24. Ob sie auch ihre Predigten concipiren und also einteilen, daß die auditores sie mit Frucht behalten können?

---

1. Weitres hat man nach gehaltenem Examine ahn alle Pfarrherren und Schuldiener oder, da es gelegenheit gibt, ahn je besonders eine fleißige und ganz ernstliche trewe Vermahnung

zu thun, beides sich selbst und ihre anbefohlenen Schäflein und Schüler voll wahr zu nehmen, daß nicht allein sie wie andre Christen ein feines, richtiges und unstraffbares Leben dahinführen, sondern soviel mehr als sie Wechter über und für andre gesetzt sein, ihr Licht in Klarheit und hellem Schein der Lehr und des Lebens brennen und leuchten lassen, ut ita congruenter vita et doctrina aedificent neq. hac extruant, illa vero destruant.

2. Zu ermahnen bey der bekandten und angenohmen Wahrheit und bestehener confession beständig zu verbleiben.

3. Andre, die noch umb vnd bey ihnen liggen und in Finsterniß sitzen, gewinnen helfen, damit das Reich Gottes je weiter außgesetzt, gebauet und vermehret werde.

4. Neben dem ist fleißig zu vermahnen, da Kirchen und Schulen von ihren respective Pastores, Predigern, Vicarien, Schuldienern und Cöstern durch tödtlichen ab- und sterbfall oder dimigrationses erlähret würden, daß solches an stund die vicini oder die überlebende an die Dños collatores gelangen lassen wollen und selbst auch, soviell möglich, darüber ahn sein, daß die Stelle mit reinen und gesunden, fleißigen und unstraffbaren gelehrten Leuten wiederumb ersetzt und bestellet werden möge.

5. Zu moniren auch candido und bey Zeiten, so etwas sorgliches auff der Bahn und auff dem Wege wehre, zu communiciren, damit die Kirche Gottes, die reine Lehr und Bekenntnuß wie auch die armen Seelen nicht wissentliche in pericul gesetzt werden.

6. Ferner wird man auch die Schuldiener insonderheit der Jugendt das Gebet und catechismum in sobria vita fleißig fürzuhalten, auch ihre horas undt labores constanti attamen mansueta disciplina zu verrichten, wie auch vor undt nach der stunde in der schule zu sein, ahnzuweisen nicht in Bergeß haben.

7. Letztlich wird ein jedweder coadjutor oder subdelegatus von diesen fürgesetzten puncten allen, wie sie fürfallen und fürfallen werden, zeitigen bericht Inspectori oder directori generali per expresse zumstellen, inmittelß aber auch auff alle gute Wege, res quasvis zu componiren, zu ordinieren, zu schlichten und zu richten mit seinem selbsteignen und besten Erkenntniß und discretion gedenken, aufstellen und fürs schlagen, darüber auch mit fleißig gesuchter gelegenheit ahn gebührende örter berichten,

damit alles mit gutem Rath und Einhelligkeit zu beständiger conservation und propagation der bekandten und angenehmen Evangelischen undt unverfälschten Wahrheit fürgenommen undt fortgesetzt werde.“

Das oben erwähnte kurzgefaßte Glaubensbekenntnis folgt nun lateinisch und deutsch und lautet also mit seiner Überschrift:

Religionis capita in Lutheranorum Synodo aō 1612 die 2. et 3. Sbr. Unna (!) habita ab Ecclesiaste Aulae palatinae oblata, tum temporis subscripta et jam denuo at et imposterum ab omnibus et singulis Ecclesiae Luth. Marcanae ministris subscribenda.

Ego N.N. credo, confiteor, doceo ac per dei gratiam imposterum coetum Christianum mihi commissum sum docturus, ea omnia, quae in scripturis prophetis et apostolicis credenda et profitenda sunt proposita, quaeque in Symbolis Apostolico, Nicaeno et Athanasiano, confessione item Augustana invariata illa aō 1530 Carolo Quinto Imperatori solenniter exhibita, ejusdem Apologia, Catechismis Lutheri et articulis Smalcaldicis et (quae pura Evangelii doctrina etiam hodie per Dei gratiam in Electoratu Brandenburgensi et ducatu Palatino-Neuburgico publice sonat) sunt repetita et declarata.

1. De Christo nimirum Salvatore nostro ac mediatore unico credo, confiteor ac doceo, constare ipsius personam divinitate atque assumpta humanitate sibi invicem modo ineffabili ac inseparabili arctissime unitis.

Joh. 1, 14; 1. Tim. 3, 16; Hebr. 2, 14 u. 16.

2. Christo etiam secundum suam humanitatem, utpote divinitati personaliter unitam ac in Thronum dextrae ac majestatis divinae exaltatam. Mt. 26, 64; Luc. 22, 68 (!).

Divina ac vere infinita dona: v. g. omnem potestatem in coelo et in terra omniscientiam. Mt. 28, 18; Eph. 2, 2; Dan. 7, 14; Apoc. 5, 12; Col. 2, 3; Joh. 2, 25; Joh. 3, 34; Jes. 11, 12.

Potestatem exercendi extremum judicium, virtutem vivicandi (!) et emundandi a peccatis, cultum religiosae adorationis. Joh. 5, 27; Act. 27, 31; Joh. 6, 50. 55; 1. Joh. 1, 7; 1. Joh. 2, 2; Phil. 2, 9; Apoc. 5, 14, 24; Matth. 15, 22.

Universale item ac ineffabiliter praesentissimum imperium in tota Christi ecclesia, in medio inimicorum adeoque in universo orbe verissime attributo. Mt. 18, 20; Mt. 25, 20; Ps. 110, 2; Ps. 72, 8; Ps. 8, 7; 1. Cor. 18, 25; Hbr. 2, 8; Eph. 4, 10.

3. Insuper etiam Christum Adamo primo nostro parenti atque in eo omnibus ac singulis hominibus verissime natum. Jes. 9, 6; Luc. 2, 10; Gal. 4, 4.

Atque pro illis ipsis, nemine excepto, verissime efficacissime atque sufficientissime passum ac mortum esse, ita quidem, ut illi, qui pereunt, non nisi sua culpa ac incredulitate pereant. Joh. 1, 29; 1. Joh. 1, 2; Rom. 5, 18; Jes. 53, 6; 1. Tim. 2, 5; Joh. 1, 10; Joh. 3, 18; Marc. 16, 16.

Atque exinde, sicuti etiam ex aliis clarissimis scripturae dictis ac testimoniis Deum omnium omnino hominum salutarem conversionem ac salutem aeternam serio velle ac sitire; Absolutum v. decretum de paucissimis hominibus salvandis maxima a. hominum parte ex mero Dei beneplacito aeternum condemnanda perfectissimo ac pro omnibus et singulis, praestito Jesu Christi merito, universali item Dei gratiae ejusque justitiae, adeoque legi et Evangelio omnibusque Spiritus sancti adhortationibus, dehortationibus ac promissionibus adversari, certissime credo. Ez. 18, 28, 33; Ez. 33, 11; 1. Tim. 2, 4; 2. Petri 3, 9; Mt. 11, 28; Rom. 11, 32; Mt. 23, 37.

4. Certissime etiam hinc colligo et profiteor, hominem peccatorem coram tribunali divino justificari vel justum a Deo reputari, sufficientissimo Jesu Christi merito, vera fide, sive fiducia cordis apprehenso. Rom. 3, 23, 28; Rom. 4, 2.

Adeoque sola Dei gratia non propriis meritis vel inhaerentibus ac a Spiritu sancto infusis qualitibus, utpote imperfectis ac instar panni menstruatae commaculatis. Eph. 2, 8; Gal. 2, 16; 3, 22; Phil. 3, 8; Jer. 64, 6.

5. Hanc a Christo nobis acquisitam justitiam hominibus peccatoribus offerri, conferri et obsiurari, Credo, non solum verbo promissionis Evangelicae sed et sacramentis ab ipso Christo institutis, Baptismo nimirum constante elemento Aqua et verbo, in quo et per quem juxta divinam ordinationem regeneramur, a peccatis emundamur adeoque

per eundem salvamur. Joh. 3, 5; Act. 22, 16; Eph. 5, 26; Tit. 3, 5; 1. Petr. 3, 21.

Sumptione item S. S. Eucharistiae, quam constare credo re terrena pane et vino, ac re caelesti, corpore nim. et sanguine Christi unaque ac indivisa exqu. orali sumptione in hisce terris, modo tamen supernaturali ac caelesti sacramentum hoc integrum percipi cum pane nim. benedicto Verum corpus ac cum vino benedicto verum sanguinem Christi a piis quidem in arrhabonem vitae aeternae; ab impiis vero ac incredulis in iudicium secundum clarissima institutionis verba, integrum etiam hoc Sacramentum laicis (uti vocari solent) sub utraque specie, secundum dictam institutionem Salvatoris nostri, Apostolorum praxin, ac laudabilem primitivae ac purioris Ecclesiae ritum, administrandum restituo. Mt. 26, 26—29; Marc. 14, 22—25; Luc. 22, 19—20; 1. Cor. 10, 16; 1. Cor. 11, 24; 1. Joh. 5, 8.

In hisce ac in caeteris Religionis Christianae capitibus cum sinceris ac invariatae Augustanae confefsioni Addictis Theologis sentio, confiteor, doceo, omnesque scripturae divinae ac supra doctis symbolis ac confefsionibus contrarias opiniones tamquam falsas ac erroneas fugio, rejicio ac id quod hac mea scriptione ac subscriptione testatum facio, atque in hac fide et confefsione per Dei gratiam atque ad extremum vitae habitum perseveraturum me, sancte permitto.

Es folgt die Übersetzung des obigen lateinischen Bekenntnisses, die doch einige Zusätze enthält und darum bemerkenswert ist:

Wahrhaftige Schriftmäßige auff denen zu Unna Anno 1612, den 2. 8bris von Pastoren und Predigern gehaltenen conventu verlesenen und approbirten und nun auf denen zu Unna, Sferlohn, Schwerte und Lübben in annis 1643, 44, 46 u. 46 gehaltenen conventibus wiederholete und in der Graffschaft Mark geseffenen Pastoren, Predigern und Schulmeistern 2c. unveränderter Augßburgischen Confession unterschriebenen

### Glaubensbekantnuß.

Ich glaube, bekenne und lehre, werde auch durch Gottes Gnade die mir anbefohlene christliche Gemeinde und Häußlein lehren, alles daß, welches in Prophet. und apostolischer Heiliger Schrift zu glauben und zu lehren verordnet und fürgeleget ist,

welche lehre auch in den Glaubensbekenntnußen der Aposteln, zu Nicaea, Athanasii, item in der wahren unveränderten augsburgischen confelsion anno Christi 1530 dem Römischen Kayser Carolo Quinto öffentlich übergeben auch in beiden Catechismis Lutheri undt Schmalcaldische articulu wiederholet und erkläret ist, welche reine Evangelische Lehre in Churbrandenburg und Pfalz Neuburgischen Landen öffentlich klinget.

1. Von Christo, dem einigen Mittler und Erlöser, glaube, bekenne und lehre ich, daß seine Person in göttlicher und angenehmer menschlicher Natur miteinander unaussprechlich undt unzertrennlich vereinigt bestehen.

2. Undt daß auch Christo nach seiner Menschheit, als welche mit Gottheit persöhnlich vereinigt ist, und zum Thron der rechten undt Majestäth Gottes erhöht, göttliche und unendliche Gaben als: alle gewalt in Himmel und auff Erden, allwissenheit, die Macht, daß Gericht zu halten item die Krafft, lebendig zu machen und von Sünden zu reinigen, item die Ehre der göttlichen Anrufung, an allen Orten in seinen Kreisen, auch mitten unter seinen Feinden, ja ganzen Welt unaussprechlich allgegenwärtig zu regieren, gegeben und mitgeteilt sein.

3) Ferner zum Dritten, glaube ich festiglich, daß Christus unserm ersten Vatter Adam und in deme allen und jeden Menschen zu gute geboren und für dieselbe alle undt jede, niemandt ausgeschlossen, wahrhaftigs kräftig und vollkömlich gelitten und gestorben sey, also, daß die, welche verlohren werden, nicht anders als durch ihre eigene Schuldt und Unglaube verlohren werden, den ja aus diesem Grunde wie auch aus allen andern klaren Sprüchen und Zeugnußen der göttlichen heiligen Schrift offenbahr, daß Gott aller und jeder Menschen Heill, Buße und Seeligkeit ernstlich wolle und suche, und also genannte bloße decret und Ratschluß Gottes, den wenigsten Teil der Menschen selig zu machen, den meisten aber nach seinem freien gefallen ewiglich zu verdammen, dem vollkommenen für alle und jede geleisteten Verdienst Jesu Christi, der allgemeinen Gnade und Gerechtigkeit Gottes, dem Geseze und Evangelio sampt allen des Heiligen Geistes Vermahnungen, Warnungen und Verheißungen gänglich und zumahl zuwider sey.

4. Aus diesem allen glaube ich gänglich, daß ein armer Sünder für den Gerichtsstull Gottes gerechtfertigt und von Gott

gerecht geachtet werde allein durch das vollkommene Verdienst Jesu Christi, von Ihme dem Menschen mit wahren Glauben oder lebendigem Herzens Vertrauen ergrieffen undt also aus Gnaden Gottes allein, nicht eignem Verdienst oder anklebenden undt vom Heiligen Geiste eingegohñen Eigenschaften, angesehen dieselbige unvollkommen und wie ein beslecktes Kleidt sei.

5. Ferner halte ichs dafür, daß diese von Christo uns erworbne Gerechtigkeit den sündigen Menschen angeboren, mitgeteilt und versiegelt werde nicht allein durch das Wort des Evangelii, sondern auch durch die von Christo selbst eingesetzte und gestiftete sacramenta: als mit Nahmen durch die Tauffe im Wasser und Wort Gottes bestehende, in welchem und durch welches Sacrament wir, krafft göttlicher ordnung wiedergeboren, von Sünden gereiniget undt also seelig werden.

6. Item durch ordentlich Niesung des Hochwürdigten Abendmahls bestehende im Irdischen als nemblich Brodt und Wein: und himmlischen als nemblich Leibe und Blute Jesu Christi: glaube ungezweifelt, daß ich solch ganzes sacrament in einer unzertheilten, auch mündlichen Niesung, aber auf eine übernatürliche himmlische Weise empfangen und annehme, in dem gesegneten Brod den wahren Leib und mit dem gesegneten Weine daß wahre Blut Christi, also daß solches Essen und Trinken des Leibes und Blutes Christi den gläubigen zum pfandt des ewigen Lebens, den gottlosen aber zum Gericht und Verdammniß laut heller Stiftungsworte gereicht.

7. Weiter und endlich halte ichs dafür, daß dieß ganze sacrament auch den Lāyen (wie man sie nennet) unter beyderley Gestalt nach vorgemelter Stiftung unsres Erlösers Jesu Christi, Aposteln Übung undt uhralter reinen Kirchen beständigem löblichen Brauch gereicht und mitgetheilet werden müsse.

In diesen obernanten wie auch andern Stücken und punkten Christlicher Religion halte ichs mit andern der unverenderten Augspurgischen confelsion von Herzen und aufrichtig zugethanen Lehrern und Christen: fliehe und verwerffe hingegen alle der göttlichen heiligen Schrift und obernannten Glaubensbekenntnissen wiedrige aneignungen als irrig undt der Wahrheit zu wieder. Bezeige dieses mit Untersezung meiner eigenen Handschrift, gelobe zugleich in diesem glauben und Bekenntniß biß an mein letztes Ende bestendiglich zu beharren. Darzu mir Gott helffe und seinen Geist verleihe. Amen.

Dieses Bekenntnis ist in dem Conventsbuch der Bochumer lutherischen Classis bis gegen 1789 von allen Geistlichen unterschrieben worden. Die Unterschrift vollzog sich in einem feierlichen Akt. Nachdem das Bekenntnis im Classical-Convent vorgelesen war, traten die neuen confratres herzu und unterschrieben. Jenes Conventsbuch enthält auf jene Unterschriften folgend interessante Einzelheiten, die auf den geistlichen und kirchlichen Stand der zugehörigen Gemeinden helles Licht werfen; hoffentlich wird uns das Buch einmal anvertraut, damit wir unsern Lesern weitere Mittheilungen machen können. R.